

Einleitung in die Bücher der Könige

BMO
Fach: Altes Testament
Einleitung in die Bücher der Könige
Siegfried F. Weber / Großheide

1. Titel

Im Hebräischen lautet der Titel „**wehammelech**“ (und der König). Mit diesen Worten beginnt das erste Buch der Könige. Die Anfangsworte des Buches bilden oft in der Hebräischen Bibel die Überschrift. Interessanterweise stimmt die Überschrift mit dem Inhalt und dem Thema der Königsbücher überein.

Die Bücher der Könige gehören in der Hebräischen Bibel zu den Propheten, den „**Nebhiim**“, genauer zu den Vorderen Propheten „Josua, Richter, Samuel und Könige“.

Die Bücher der Könige beinhalten eben nicht nur Geschichte, sondern auch Prophetie (z. B. 1 Kön 13). Sie sind Worte Gottes, weil Gott zu seinem Volk spricht, an ihm handelt.

In dem Hebräischen Kanon haben wir ursprünglich nur **ein Buch**. Beide Königsbücher sind zu einem zusammengefasst. Es gibt zwischen 1 Kön und 2 Kön keine Unterbrechung, keinen Absatz, nicht einmal eine Leerzeile in der Hebräischen Bibel.

Das wird auch an dem Thema deutlich: Es geht in 1 Kön 22, 40-45 um Ahasja, wie er König des Nordreiches wird. In 2 Kön 1 wird berichtet, dass Ahasja krank wird. Er lässt die Gottheit Baal-Sebub befragen. Da lässt der Herr ihm durch den Propheten Elia mitteilen, dass er nicht mehr von dem Bett hochkommen wird. Er wird sterben. Erst in 2 Kön 2 wird Elia seinen Dienst beenden, den er in 1 Kön 17 begonnen hatte. Einen sinnvolleren Abschnittswechsel hätten wir also mit 2 Kön 2 gehabt.

Erst die **LXX [Septuaginta]** und mit ihr die Vulgata teilten innerhalb der Ahasja-Geschichte das eine Buch in zwei Königsbücher. Nebenbei gesagt, handelt es sich in der LXX um das **3. und 4. Königsbuch**¹, weil die beiden Samuelbücher zu den Königsbüchern zählen (Regnum I u. II für 1. / 2. Samuel und Regnum III u. IV für 1. / 2. Könige).

Erst im 16. Jh. n. Chr. übernahm auch die Hebräische Bibel die Zweiteilung der Königsbücher: Also Schmu'el Aleph² und Schmu'el Beth und dann „Melachim³“ Aleph und „Melachim“ Beth.

2. Inhalt

Die Königsbücher beschäftigen sich mit dem Königreich Salomos, dessen Untergang, den Königen des Nord- und Südreiches und der Deportation derselben.

Manche Könige werden biographisch ausführlich behandelt, andere wieder kurz. Dabei geht es nicht so sehr um das, was sie geleistet haben, was sie eroberten, was sie erbauten, sondern es geht um ein Gottesurteil. Gott beurteilt ihr Leben. Darauf kommt es an. Haben sie mit Gott gelebt oder ohne ihn. Zwei Maßstäbe werden angelegt:

¹ Idem in der russischen Bibel

² Aleph ist der erste hebräische Buchstabe im Hebräischen Alphabet und steht für die Zahl 1, Beth, der zweite Buchstabe im Alphabet für die Zahl 2.

³ Könige

- 1) Wandelte der König in den Wegen Davids oder Jerobeams?
- 2) Hat der König die Höhen abgeschafft oder nicht?

3. Gliederung

1 Kön 1	Adonias Putschversuch und Salomos Sieg
1 Kön 2	Tod Davids. Das Ende der Feinde Davids und Salomos
1 Kön 3	Die 1.Theophanie: Salomo bittet um ein gehorsames u. verständiges Herz. Das salomonische Urteil
1 Kön 4	Salomos Minister
1 Kön 5	Salomos Macht und Weisheit Hiram von Tyrus liefert Zedernholz
1 Kön 6 – 7	Tempelbau
1 Kön 8	Tempeleinweihung / Die Herrlichkeitswolke
1 Kön 9	Gott erscheint d. Salomo zum 2.Mal
1 Kön 10	Die Königin von Saba
1 Kön 11	Der Abfall Salomos
1 Kön 12	Die Reichsteilung

1 Kön 13 – 2 Kön 17 Die Könige des Nordreichs

1 Kön 17-19 / 2 Kön 1	Elia
2 Kön 2-8	Elisa
2 Kön 17	Der Fall Samarias

2 Kön 18 – 25 Die Könige Judas

2 Kön 18 - 20	Hiskia
2 Kön 22 – 23	Der Reformkönig Josia
2 Kön 25	Deportation Judas

4. Die Zeitspanne

Die Königsbücher starten mit der Inthronisierung Salomos um 971 v. Chr. und enden mit der Deportation Judas in die babylonische Gefangenschaft 586 v. Chr.⁴

5. Karten

Das Reich Salomos. Das geteilte Reich
--

6. Abfassung

Nicht vor 560 v. Chr. (2 Kön 25, 27-30), da die Erhöhung, bzw. die Rehabilitation des Königs Jojachin im babylonischen Exil unter Evil-Merodach vorgenommen wird, aber auch nicht später als 540 v. Chr., da sonst die Rückkehr Judas aus dem Exil Erwähnung gefunden hätte.

7. Intention

a) Gott bleibt der Verheißung aus 2.Sam. 7, 12-16 treu trotz Sünde und Bestrafung. Die messianisch-davidische Heilslinie wird fortgesetzt. Vgl. 1 Kön 3,6; 6,12; 8,25f.; 15,4; **2 Kön 8,19** (lesen); **2 Kön 19,34** (!) und 20,6.

b) Segen und Fluch aus Deut 28

Es kommen Prinzipien zum Vorschein, wie Gott mit seinem Volk handelt. Es wird immer wieder an den Geboten Gottes und dem Wandel Davids erinnert (2 Kön 18,3) oder aber an den Wandel Jerobeams I., der den Abfall kennzeichnet (2 Kön 15,9).

Vgl. Hebr. 11 (Vorbilder im Glauben) mit Judas 11 (das verderbliche Leben).

„Er tat das Rechte in den Augen Jahwehs“ (1 Kön 15,11; 22,43; 2 Kön 12,3; 14,3...).

„Er tat das Böse in den Augen Jahwehs“ (1 Kön 11,6; 15,26.34; 16,19...).

Ein Schlüsselwort der Königsbücher kann darum der „**Gehorsam**“ sein (vgl. 1 Kön 3,9). Wer sich an die Gebote Gottes hält, lebt im Segen. Wer die Gebote des HERRN missachtet, hat die Folgen zu tragen, so wie dies in Deut 28 prophezeit wird. Die Königsbücher orientieren sich also wie die Propheten auch an die **Thora**.

Sie orientieren sich nicht nur an das Deuteronomium, sondern an die ganze Thora. Zwar gibt viele Übereinstimmungen zwischen den Königsbüchern und Deuteronomium. Aber diese sind einfach nur inhaltlich zu beurteilen. Einleitungswissenschaftler sprechen gern vom „Deuteronomistischen Geschichtswerk“ (Dtrg.). Das hat dann Folgen für die chronologische Einordnung der biblischen Bücher. Zum Dtrg. gehören die Bücher Deuteronomium, Josua, Richter, 1./2. Samuel, 1. / 2. Könige. Die Abfassung und Zusammenstellung des Dtrg. erfolgte in der Königszeit und abschließend in der Exilszeit. Das meinen manche Einleitungswissenschaftler feststellen zu müssen, um dann die Königsbücher samt Deuteronomium einem späteren Verfasser zuzuschreiben.⁵

⁴ Datierungen der Könige Israels nach E. R. Thiele: The Mysterious Numbers of the Hebrew Kings, Grand Rapids, 1965, 2.Aufl., in: Egelkraut: Das Alte Testament. Entstehung – Geschichte – Botschaft. Brunnen: Gießen, 2012, 5.Aufl., S. 540 u. 542.

⁵ Arnold und Beyer (Studienbuch AT, S. 162 f.) meinen, dass man aus den deuteronomistischen Überlegungen der kritischen Alttestamentler positive Hinweise finden könnte, wie z. B. die Verbindung zwischen den Königs-

8. Quellen

Es gab damals Hofsekretäre (Schreiber, hebr. „Sopherim“, von „Sepher“ = Bücher / Rollen), die die Ereignisse aufgeschrieben haben (1 Kön 4,3; 2 Kön 12,11 u.a.).

Es gab sogar Schreiber des Feldhauptmanns, die die Eroberungszüge beschrieben (2 Kön 25,19).

Unser Verfasser hat aus solchen Quellen geschöpft. Eine ganze Menge an Quellenmaterial wird in den Königs- und Chronikbüchern erwähnt.

- ⇒ Das Buch der Geschichten Salomos (1 Kön 11,41).
- ⇒ Das Buch der Chroniken der Könige Judas (1 Kön 4,29; 15,7).
- ⇒ Das Buch der Chroniken der Könige Israels (1 Kön 4,19; 15,31).

Die Chroniken sind Annalen, nicht die Chronikbücher in der Bibel.

Wörtlich heißt es in 1 Kön 14,19.29: „... sind geschrieben auf der Buchrolle der Worte der Tage für die Könige Israels / Judas“.

Damit sind also die Tagebücher gemeint, das sind die Geschichtsbücher, die Annalen, worin die politischen Ereignisse festgehalten wurden.

Weitere Quellen

Z. B. hat auch der Prophet Jesaja (um 700 v. Chr.) die Biographie des Königs Usia verfasst (2. Chron. 26,22) und auch des Königs Hiskia (2.Chron 32,32).

- 1) Das Buch Jaschar (2 Sam 1,18).
- 2) Das Buch der Geschichte Salomos (1 Kön 11,41).
- 3) Das Buch der Geschichte der Könige von Israel (1 Kön 14,19). Insgesamt 18mal erwähnt.
- 4) Das Buch der Geschichte der Könige von Juda (1 Kön 14,29). Insgesamt 15mal erwähnt.
- 5) Das Buch Jesajas (2 Kön 18-20, vgl. Jes 36-39).
- 6) Das Buch der Geschichte des Königs David (1 Chr 27,24).
- 7) Die Geschichte des Sehers Samuel (1 Chr 29,29).
- 8) Die Geschichte des Propheten Nathan (1 Chr 29,29).
- 9) Die Geschichte Gads, des Schauenden (1 Chr 29,29).
- 10) Die Weissagungen des Ahijas, des Siloniters (2 Chr 9,29).
- 11) Die Geschichte Jedos, des Sehers (2 Chr 9,29).⁶

Der Verfasser der Königsbücher hat also wie der Evangelienschreiber Lukas (Lk 1,1-4) geforscht. Er hat dabei verschiedene Geschichtsbücher studiert, um diese gerade für den genauen Ablauf der politischen Ereignisse zu verwenden. Denn unser Verfasser konnte ja nicht überall gleichzeitig sein. Manchmal berichtet er von den Königen des Nordreichs, manchmal von den Königen des Südreichs. Diese aber waren verfeindet. Die politischen Ereignisse hat unser Verfasser göttlich beurteilt. Damit will gesagt sein, dass er nicht einfach Geschichte verfasst, sondern göttliche Geschichte, inspiriert durch den Hl. Geist Gottes. Es ist die Geschichte Gottes mit seinem Volk Israel und damit Heilsgeschichte.

büchern und dem Deuteronomium. Doch inhaltliche Verbindungen sind von den Verfasserfragen und von der Abfassungszeit zu trennen, was ja die kritischen Einleitungswissenschaftler nicht tun. Deshalb sollte man nicht den Begriff „Deuteronomistisches Geschichtswerk“ oder „deuteronomistisch“ übernehmen (gegen Arnold / Beyer). Zur Diskussion siehe: B. T. Arnold u. B. E. Beyer: Studienbuch AT, Brockhaus: Wuppertal, 2001, Kapitel 10 „Einführung in die Geschichtsbücher“. Ferner: H. Egelkraut (Hrsg.): Das AT, a.a.O., Kapitel 14 „Die Vordenen Propheten oder das deuteronomistische Geschichtswerk“.

⁶ Stanley A. Ellisen: Von Adam bis Maleachi. Das Alte Testament verstehen, CV: Dillenburg, 1996³, S. 87.

9. Verfasser

Damit sind wir bei der Verfasserfrage angelangt. Wer ist der Verfasser der Königsbücher? Der Verfassername steht nicht im hebräischen Text, weder in der Einleitung noch am Schluss. Auch die internen Hinweise fehlen wie z. B. in der Thora, wo Gott dem Mose den Auftrag gibt, alle Worte des Gesetzes aufzuschreiben.

Für uns ist also der Verfasser unbekannt. Dennoch merken wir, dass der Autor sich sehr sorgfältig an Gottes Weisungen gehalten hat, nämlich indem er die Geschichte genau so aufgeschrieben hat wie sie passiert ist (vgl. Archäologie; Annalen) und indem er alle Ereignisse einer göttlichen Prüfung unterzieht (Wandel der Könige).

Der Talmud schlägt Jeremia als Verfasser vor. Das ist gar nicht auszuschließen. Denn Jeremia lebte zurzeit der letzten Könige Judas. Er kannte die Zeit und die Situation sehr genau. Er war in der Geschichte der assyrischen und babylonischen Könige bewandert. Er hat vieles am eigenen Leibe miterlebt. Z. B. hat Jeremia ein Klagelied über den König Josia verfasst (2. Chron. 35,25).

Es gibt eine fast wörtliche Übereinstimmung zwischen Jer 52 und 2 Kön 24-25. Warum sollte er nicht die Bücher der Könige verfasst haben?!

Andere meinen, dass Baruch, der Schreiber Jeremias, die Königsbücher verfasst habe, vielleicht als Sekretär Jeremias?

10. Die Propheten

Die meisten atl. Propheten haben zur Zeit der Könige Israels prophezeit. Deshalb ist das Studium der Königsbücher so wichtig. Es bildet die Voraussetzung für das Erforschen der Propheten. Man kann die Propheten viel besser einordnen, wenn man zuerst die Königsbücher durchgelesen hat. Denn die Propheten knüpfen ja an das Leben der Könige an. Vor allem beschreiben sie die geistliche Lage des Volkes Israel und der Könige.

11. Die Könige Israels des geteilten Reiches und die Propheten

Die Könige des Südreiches Juda ⁷			Die Könige des Nordreiches		
König	Regierung	Prophet	König	Regierung	Prophet
Rehobeam	931-913	Iddo / Semaja	Jerobeam I.	931-910	Iddo / Ahia
Abia	913-911		Nadab	910-909	
Asa	911-870	Asarja / Hanani	Baesa	909-886	Jehu
			Ela	886-885	
			Simri	885	
			Thibni / Omri	885-880	
			Omri	880-874	
Josaphat	873-848	Jehu / Jahasiel / Elieser	Ahab	874-853	Elia / Micha
			Ahasja	853-852	Elia
Joram	848-841	Obadja?	Joram	852-841	Elisa
Ahasja	841				
Athalja	841-835		Jehu	841-814	Elisa
Joas	835-796	<i>Joel</i>	Joahas	814-798	Elisa
Amazja	796-767		Joas	798-782	Elisa
Asarja (Usia)	791-740	„Sacharja“ / Jesaja	Jerobeam II	793-753	Jona / Hosea / Amos
			Sacharja	753-752	Hosea
			Sallum	752	Hosea
			Menahem	752-742	Hosea
Jotham	750-736	Jesaja / Micha	Pekahja	742-740	Hosea
			Pekah	752-732	Hosea
Ahas	736-716	Micha / Jesaja	Hosea	732-722	Hoesa
			Hosea war der letzte König des Nordreiches. Der assyrische König Salamasser V. erobert Samaria und führt die 10 Stämme Israels weg. (2 Kön 17).		
Hiskia	716-687	Micha / Jesaja			
Manasse	696-642	Nahum u.a.			
Amon	642-640				
Josia	640-609	Zephanja, Nahum, Jeremia, Hulda			
Joahas	609	Jeremia			
Jojakim	609-598	Jeremia, Habakuk			
Jojachin	598-597	Jeremia			
Zedekia	597-586	Jeremia			
Der babylonische König Nebukadnezar erobert 586 v. Chr. Jerusalem, zerstört den Tempel und deportiert das Volk in die babylonische Gefangenschaft. Dort prophezeien nun Daniel und Hesekiel.					

Anmerkung: Überschneidungen bei den Jahreszahlen weisen auf die gleichzeitige Regentschaft von zwei Königen hin.

Nachexilische Hinweise:

Unter dem persischen König Kyros II. kehren Juda und Benjamin ca. 538 v. Chr. nach Israel zurück (2.Chron. 36,22-23; Esra 1; Esra 3,8.10). Der Fürst Serubabel vollendet 515 v. Chr. den Tempel zu Jerusalem. Zu seiner Zeit prophezeiten Sacharja und Haggai (Esra 5,1).

⁷ Alle Datierungen nach E. R. Thiele. Vgl. auch Egelkraut: Das AT (2012): Kapitel 23, S. 542. Ferner: St. A. Ellisen (1996³), a.a.O., S. 90f.

Der persische König Xerxes I. (= Ahasveros: 486-465 v. Chr.) vermählt sich mit Esther.

Um 458 v. Chr. kehrt Esra zurück (Esra 7,7).

Um 445 v. Chr. kehrt Nehemia zurück (Neh 2,1). Er baut die Mauern Jerusalems wieder auf.

Die Mauer wird unter Darius II. (424-404 v.C.) eingeweiht (Neh 12,22): Zu dieser Zeit prophezeit der letzte Prophet des AT Maleachi!

12. Die Chronologie in den Königsbüchern

Problem:

- a) Es ist schwierig die Zeitangaben über die Regierungen in Israel und in Juda zu harmonisieren (Külling, Huser, Einleitung in die vorderen Propheten, S. 221).
- b) Wenn alle angegebenen Regierungsjahre zusammen gezählt werden, kommt man besonders im Fall der Könige von Juda zu einer Zahl, die bedeutend höher ist, als die Zahl der Jahre, die zwischen Salomos Tod und der Wegführung nach Babel 586 v. Chr. liegen.

Lösung:

- a) Es gibt mehrere Co-Regenten
 - 1 Kön 1,33 ff: Salomo regiert noch gemeinsam mit seinem Vater David
 - 2 Kön 15,1.5.8: Asarja (oder Usia) – Jener, nachdem er aussätzig geworden war, regiert mit seinem Sohn Jotam zusammen
 - 2 Kön 1,17 + 3,1 (Juda): Es scheint, dass Joram (Juda) Co-Regent mit seinem Vater Josaphat war.
Joram König von Israel im 2. Jahr Jorams des Königs von Juda (2 Kön 1,17).
Joram König von Israel im 18. Jahr Josaphats des Königs von Juda (2 Kön 3)

- b) Das Thronbesteigungsjahr

System 1: Die Regierungsjahre der Könige werden schon ab dem Thronbesteigungsjahr gezählt - so in Israel

System 2: Die Regierungsjahre werden erst nach dem Thronbesteigungsjahr gezählt (gebräuchlich in Assyrien und Babylonien) – so in Juda

- c) Unterschiedlicher Regierungsanfang in Israel und Juda
 - Die Regierungsjahre in Juda begannen im Monat Tischri, in Israel im Monat Nisan.
- Juda: 1 Kön 6,1.37.38; 2 Kön 22,3; 23,23

13. Die Höhen in den Königbüchern

DIE VERURTEILUNG DER: "HÖHEN" IN DEN KÖNIGBÜCHERN

Unter "Höhen" versteht man Kultstätten der Kannanäer, die auf einer Anhöhe oder unter einem Baum errichtet wurden. Israel wird oft der Vorwurf gemacht, den Götzen auf solchen Höhen zu dienen. Es kam aber auch vor, dass Israel Jahwe auf einer "Höhe" opferte.

1. Die Zeit vor der Stiftshütte

In Ex 20,24b heißt es: "Denn an welchem Ort ich meines Namens Gedächtnis stiften werde, da will ich zu dir kommen und dich segnen."

Da, wo Gott sich offenbarte (Theophanien), da wurde, ihm ein Altar gebaut und auch oft geopfert: Morijsa (Gen 22,2); Beer-Scheba (Gen 26,23); Beth-El (Gen 35,1); weiter Ri 6,25.26; 2 Sam 24,18.

2. Im Lande Kanaan

Hier sollten alle heidnischen Altäre abgebrochen werden. Sie sollten nicht zu Jahwe-Altären werden: Deut 12,1-3.13

3. Die Zeit Samuels

Oft waren Stiftshütte und Bundeslade getrennt. Samuel opferte wohl an verschiedenen Stellen: 1 Sam 7,15-17 (Rama); 9,13-14 (Im Lande Zuph); 11,15 (Gilgal). Auf diesen Höhen wurde Jahwe gedient. Weil der Tempel noch nicht gebaut war, opferte das Volk dem HERRN auf Höhen: 1 Kön 3,1-4!

4. Die Zeit nach dem Tempelbau

Von dieser Zeit an gilt Deut 12,5-7!

a) Es wird verurteilt, wenn auf den Höhen den Götzen geopfert wird: 1 Kön 11,6-8. Salomo baute in seiner späteren Regierungszeit Höhen für heidnische Götzen. Jerobeam I. baute diesen Kultus aus: 1 Kön 12.28ff.

b) Auch wenn auf gewissen Höhen dem HERRN, dem Gott Israels geopfert wurde, so war dies seit dem Tempelbau nicht mehr erlaubt: Deut 12!

Asas Herz war rechtschaffen. Er vernichtet alle Götzenbilder (1 Kön 15,12). Nur die Höhen - auf denen wahrscheinlich Jahwe geopfert wurde - beseitigt er nicht, und das wird ihm als Fehler angerechnet (1 Kön 15,11-14).

5. Wie haben wir 1 Kön 19,10 zu verstehen?

Elia klagt: "Sie haben deine Altäre abgebrochen." Elia lebte im Nordreich. Das Volk durfte nicht nach Jerusalem, um dort zu opfern. Sie lebten in einem "kultischen Zwischenzustand". Vielleicht bedauert Elia, dass die Jahwe-Altäre abgebrochen worden waren. Dafür blühte der Baalsdienst. Vielleicht erinnert Elia aber auch an die Altäre aus der Väterzeit (Jakob u.a.), die die Könige des Nordreichs abreißen ließen. Das hebr. Wort "mizbeach" (מִזְבֵּחַ) bezeichnet nicht nur einen Opferaltar, sondern auch einen "Bau zum Zeugnis" (Jos 22,10.23.26-27; vgl. auch Ex 17,15; 1 Sam 14,35).

Elia opfert auf dem Karmel (1 Kön 18,30) dem HERRN.

14. Dynastien der Könige des Nordreiches

Erste Dynastie: Jerobeam I. (931 – 909): 22 Jahre lang.

Zeit	König	Wie kam die Thronfolge zustande?	Vater
931 – 910	Jerobeam I.	Vom Volk gewählt	Nebat
910 – 909	Nadab	Erbfolge	Jerobeam I.

Zweite Dynastie: Baesa (909 – 885): 24 Jahre

909 – 886	Baesa	Durch Mord	Aus dem Volk
886 – 885	Ela	Erbfolge	Baesa

Dritte Dynastie: Simri (885): 7 Tage

885	Simri	Durch Mord	Aus dem Volk
-----	-------	------------	--------------

Vierte Dynastie: Omri (885 – 841): 44 Jahre

885 – 874	Omri	Von der Armee zum König erklärt	Aus dem Volk
874 – 853	Ahab	Erbfolge	Omri
853 – 852	Ahasja	Erbfolge	Ahab
852 – 841	Joram	Erbfolge	Ahab

Fünfte Dynastie: Jehu (841 – 752): 89 Jahre

841 – 814	Jehu	Durch Mord	Nimsi
814 – 798	Joahas	Erbfolge	Jehu
798 – 782	Joas	Erbfolge	Joahas
793 – 753	Jerobeam II.	Erbfolge	Joas
753 – 752	Sacharja	Erbfolge	Jerobeam II.

Sechste Dynastie: Schallum (752): 1 Monat

752	Schallum	Durch Mord	Jabesch
-----	----------	------------	---------

Siebte Dynastie: Menahem (752 – 740): 12 Jahre

752 – 742	Menahem	Durch Mord	Gadi
742 – 740	Pekachja	Erbfolge	Menahem

Achte Dynastie: Pekach (752 – 732): 20 Jahre

752 – 732	Pekach	Umsturz	Remalja
-----------	--------	---------	---------

Neunte Dynastie: Hosea (732 – 722): 10 Jahre

732 – 722	Hosea	Durch Mord	Ela
-----------	-------	------------	-----